



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCXXIX. Markgraf Johann beleihet die von Burchhagen mit Besitzungen zu Burchhagen, Kleinow, Rosenhagen, Ponitz, Gottschau, Dupow und an andern Orten, im Jahre 1481.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

In maßen die Hans Slegel, borger In vnser Stat perleberge, noch von vns zu Lehne hat, besitz vnd gebraucht etc. — Geben zu Tangermunde, am Mandage nach Judica, nach gots geburt tausent vierhundert vnd dar nach Im ein vnd achtzigsten Jaren etc.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XXVI, 187.

**CCXXIX.** Markgraf Johann beleihet die von Burchhagen mit Besitzungen zu Burchhagen, Kleinow, Rosenhagen, Ponis, Gottschau, Dupow und an andern Orten, im Jahre 1481.

Wy Johann, vonn Gotes Gnaden Marggraue to Brandenburg etc. Bekennen etc. dat wy vnnsen liuen getruuen Conen, Rulckem vnd Hinrick Borchhagen, Vme erer vltigen bede ok getruuenn willigen dinsten willen, to rechten Manlehne vnd gesampter Hant gnediglich gelegen hebben, desse Hirna geschreuen lehen guder, Jerlicke tinsse vnd rente, Nemlich to Borchhagen teyn Hufen mit aller gerechticheit, Jewelicke Hufe gest druttich stendelische schillinge to pachte; To Rosenhagen twelf Hufen, eine jewelicke Hufe gest acht schepel roggen Vnd twe lubische schillinge; To Cleinow dry vnd twintich Hufen mit allem rechte, jewelicke Hufe gest druttich lubische schilling to tinsse, Vier Cossaten ok mit allem rechte, vnd alle ander guder, als die borchhagen darfuluest von vnns to lehne gehat vnd noch hebbenn; To pontze viff Hufe mit allem rechte; To Golskow den dinst aner vier Hufen; To dubbow negen Hufen, Jewelicke Hufe gest negen schepel roggen Vnd twelf kossaten darfuluest, ein jewelicke gest twelf lubische schillinge; To Gulow dry Hufe mit allem rechte, die Hoff gest dry lubische Mark. Den dinst auer twe Hufen to Cleinow, darvon hefft dat godeshus to Borchhagen den dinst (sic). Item Borchhagen mit allem rechte mit Hogesten vnd sydesten gerichte vnd mit aller togehöringe. To Cleinow dat Hogeste vnd sydeste Vnd dat Halue dorp dupow mit aller gerechticheit. — Coln an der Sprewe, am Sonnauent St. Thome apostoli, Anno im vierzehn hundert vnd eynundachtigsten.

Nach dem Original. In einer Copie des Churm. Lehn-Archives (XXVI, fol. 74) ist diese Urkunde vom Sonnabend nach Thoma datirt.

**CCXXX.** Markgraf Johann verleiht dem Bischof Wedego von Havelberg zwei Theile von Welle, welche Heinrich von Restorf besessen, im Jahre 1481.

Wy Johannis, vonn gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. Bekennen etc. — dat wi dem Erwerdigen in got vnsem Rade vnd Besunderem frunde herren wedege, Biscoppe to Havelberge, to rechten manlehenn gnediglich gelegen hebbenn zwei teil am dorpe welle mit allen gnaden, nuttingen, tynsen, renten, freiheiden vnd togehörungen, Im maten die vnse liuen getruuen Dydrick vnd Hinrick von restorp Bethern von vns to lehne gehat vnd ytzant dem gnanten vnsem frunde von Havelberge verckost vnd forder vor vns mit Hande vnd mit munde vorlaten hebben, vnd wy liggen em vnd synen naekamen folk gut to der Welle forder to rechten manlehne mit allen gnaden, freiheiden, rechtigheden, nuttingen vnd togehörungen, als von olders dar to gehort hefft in crafft vnd macht diz brutes, also dat hie vnd sine naekomen Biscoppe to Havel-